

24. März 2008, ca. 11.45 Uhr Lawinenergebnis Latschätzkopf / Gde. Vandans

Ereignisbergang:

Am 24.3.2008 um 11.45 Uhr beobachtete der aufmerksame Schifahrer N.N. von der Bergstation der Rätikonbahn am Golmer Joch auf dem Grat des Latschätzkopfes einen Snowboarder, welcher bei der Abfahrt in den nordseitigen Steilhang ein Schneebrett auslöste und mitgerissen wurde. Der Zeuge N.N. sah anschließend im Auslaufbereich des Lawinenkegels eine einzelne Person. Er meldete dies bei der Talstation. Die Meldung wurde über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle an die Besatzung des Polizeihubschraubers „Libelle“ weitergeleitet, welche zu einem Erkundungsflug startete. Dabei wurde an der Nordseite des Latschätzkopfes eine einzelne Einfahrspur in eine frische, ca. 300 m lange und 30 m breite Lawine festgestellt. Personen konnten keine festgestellt werden. Die nochmalige Befragung des Zeugen N.N. ergab, dass die verschüttete Person offensichtlich von einer Begleiterin befreit wurde und die beiden Snowboarder ins Schigebiet zurückgekehrt sind. N.N. gab dazu an: "Ich bin nach der Meldung nochmals mit der Sesselbahn hinaufgefahren und habe dann auf dem Lawinenkegel zwei Personen gesehen. Diese sind sodann Richtung Schigebiet gefahren. Ich habe an der Stelle, wo die Spuren aus dem freien Schigelände auf die Piste treffen auf die beiden Personen gewartet. Als sie kamen, hat mir der sichtlich geschockte ca. 30 Jährige Snowboarder erzählt, dass er die Lawine ausgelöst habe und mitgerissen wurde. Er habe sich schon tot gefühlt. Seine Freundin sei dann nachgekommen und habe ihn befreit." Der Einsatz wurde um 12.45 Uhr abgebrochen. Im Einsatz waren die Besatzung der „Libelle“ und drei Mann der Bergrettung Schruns - Tschagguns.



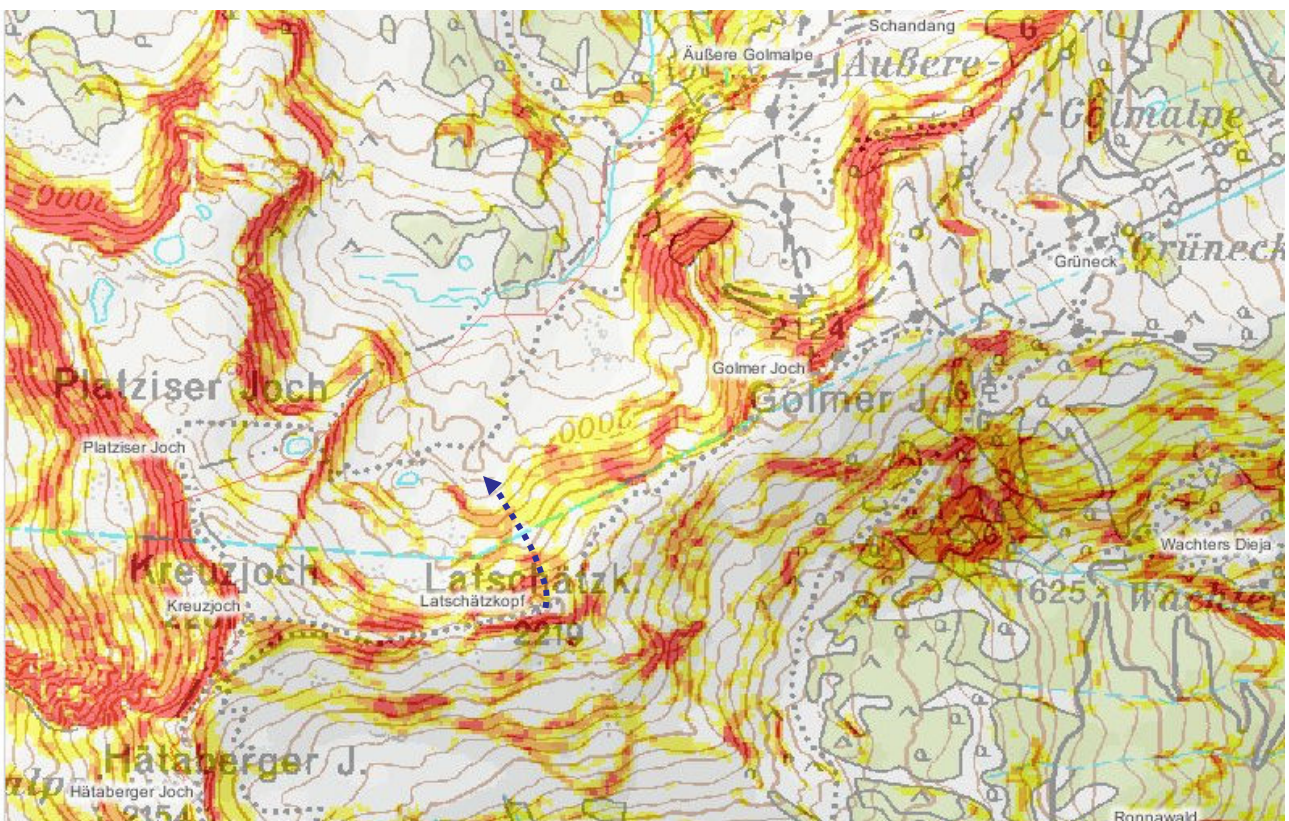
24.03.2008: Geländeübersicht mit Zustieg, Einfahrtsbereich, Anriss- und Ablagerungsbereich des Schneebrettes sowie des Liegepunktes nach dem Schneebrettabgang

Angaben zur Lawine:

Exposition: Nord Seehöhe Anriss: ca. 2200 m; Breite: bis 30 m; Gesamtlänge: ca. 300 m
Anrisshöhe: bis 1 m; mit Tribschnee eingewehter Hangbereich



24.03.2008: Der unmittelbare Anrißbereich des Unfallschneeboards mit Zustieg- und Einfahrtsspur

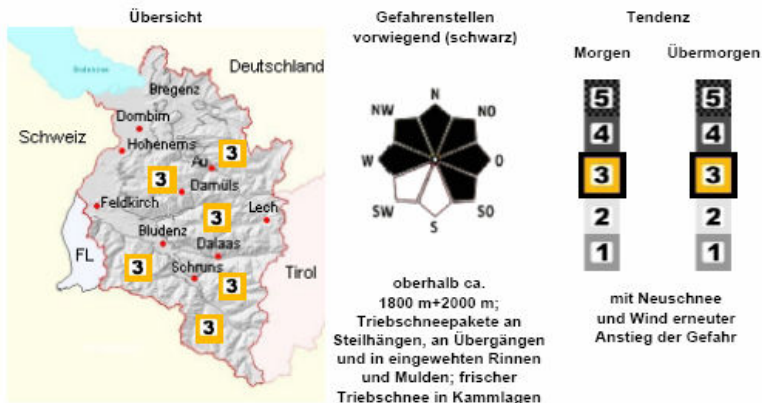


Geländeübersicht mit Hangneigungen, ca. Lawensturzbahn

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Unfalltag:



Lawinlagebericht von Ostermontag, 24. März 2008, 07.30 Uhr
 Wintersportler aufgepasst - in höheren Lagen verbreitet erhebliche Lawinengefahr - Stufe 3



Beurteilung der Lawinengefahr:

In den nördlichen Regionen besteht oberhalb ca. 1800 m, südlich des Walgaus und Kloistertals oberhalb ca. 2000 m erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind vor allem an Steilhängen der Expositionen W über N bis SE, an Geländeübergängen und in eingewehten Rinnen und Mulden vorhanden. Die Tribschneeanisammlungen sind störanfällig und teilweise schwierig zu erkennen. Lawinenauslösungen sind durch einzelne Wintersportler möglich. Unerfahrene sollten gesicherte Pisten nicht verlassen. In viel befahrenem Variantengelände ist die Situation bereits etwas günstiger. Die Gefahr von Selbstauslösungen ist zurückgegangen. Kleine Lockerschneelawinen sind dennoch möglich.

Schneedecke / Allgemeines:

Am Ostersonntag dominierte starke Bewölkung mit zeitweisen Schneefällen. Die Temperaturen in 2000 m erreichten um minus 8 Grad. Die Winde aus vorwiegend Nordwest bis Nord wehten meist schwach, in Kammgebieten auch mäßig. Dort wurde lokal frischer Tribschnee gebildet. Die Neuschneehöhen betragen verbreitet um 10 cm, in der Silvretta bis 15 cm. Der Neu- und Tribschnee der letzten Tage konnte sich durch Strahlungseinfluss und Eigengewicht bis in mittlere Lagen bereits setzen und weiter verfestigen. Die Bindung innerhalb der Tribschnee- und Zwischenschichten ist jedoch mit zunehmender Seehöhe und vor allem an Steilhängen der Nordhälfte meist nur schwach bis mäßig. Die Schneedecke ist daher bei Zusatzbelastung immer noch störanfällig.

Quelle & Bild: Besatzung BMI / „Libelle“ und Bergrettung Schruns - Tschagguns
 © Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch
 Graphiken: A. Pecl, Lawinenwarndienst